

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über den Sieger

Gera. Im zehnten und letzten Jahr sucht die Ostthüringer Zeitung gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt wieder den Verein des Monats.

Seit dem Jahr 2009 wird mit der Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt. Auch 2018 wird „Mein Verein des Monats“ fortgesetzt. Von April bis September haben damit jeweils drei Vereine aus Gera und der Umgebung monatlich die Chance, in der Geraer OTZ-Lokalausgabe auf einer ganzen Zeitungsseite in Text und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatsiegern winken 1000 Euro Preisgeld. Die Plätze 2 und 3 erhalten jeweils 150 Euro

In der zehnten Staffel des Wettbewerbs stellen wir im Monat April drei gemeinnützige Vereine mit vollkommen unterschiedlicher Ausrichtung vor. Den Anfang macht heute der junge Geraer Verein Stadt.Zeit. In der kommenden Woche werden wir uns dem Geraer Ju-Jitsu-Verein widmen und anschließend den Förderverein der Grundschule „Erich Kästner“ Gera in den Blick nehmen.

Auch die Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehn mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab 30. April im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie in den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einsendeschluss für die April-Runde ist dann der 11. Mai 2018.



Saalmiete oder Referenten bezahlen

Carolin Held hofft auf das Preisgeld

Würde Stadt.Zeit die April-Runde von „Mein Verein des Monats“ gewinnen, wo würden die 1000 Euro Preisgeld reinfließen?

Diesen Geldsegen würden wir am liebsten gleich in unsere nächste Großveranstaltung stecken, die wir gerade planen.

Um welche Aktion handelt es sich denn dabei?

Wir organisieren gerade einen ganzen Veranstaltungstag, der sich um ganzheitliche Gesundheit dreht. Dazu wollen wir Seminare, Vorträge und Unterhaltungen anbieten und nicht nur die Referenten kosten Geld. Auch die Miete für die Location wird bezahlt werden.

Wo und wann haben Sie sich den groß angelegten Aktionstag vorgestellt?

Der „Leben wir jetzt“ überschriebene Tag soll Ende des Jahres stattfinden und am liebsten im Kultur- und Kongresszentrum. Da wäre der Geldsegen dann schon wieder aufgebraucht. (chs)



Der Geraer Verein Stadt.Zeit hat sich im Sommer 2017 gegründet. Mit Enthusiasmus dabei sind (oben v.l.) Carolin Held und Alexandra Klinke sowie (unten v.l.) Janusz Riese, Charline Köhler, Valentin Kirchner, Stadt.Hund „Lio“, Carolin Böhme und Lukas Kleinwächter. Foto: Stadt.Zeit

Impulsgeber sein und netzwerken

Der Verein im Steckbrief

- Der Verein Stadt.Zeit hat sich in Gera am 28. Februar 2017 mit damals sieben Mitstreitern gegründet.
- Mittlerweile zählt der junge Verein schon 19 Mitglieder im Alter von 17 bis 60 Jahre.
- Der Vereinsvorstand setzt sich aus der ersten Vorsitzenden Alexandra Klinke, dem zweiten Vorsitzenden Valentin Kirchner, Schatzmeisterin und Art-Direktorin Carolin Held, Beisitzer Leonhard-Hans Weil und der Öffentlichkeitsverantwortlichen Charline Köhler zusammen.
- Zum Ziel gesetzt hat sich der Verein, ein positives Lebensgefühl zu verbreiten, Gemeinschaft zu fördern, Leute an einen Tisch zusammen zu bringen und dadurch Impulsgeber für neue Veranstaltungen und Aktionen zu sein. Die Mitglieder verstehen sich als Netzwerker, die nicht nur reden, sondern machen und damit aktiv Veränderung gestalten.
- Der Jahresbeitrag für Vereinsmitglieder ist auf 24 Euro festgelegt.
- Kontakt zum Verein kann über den Facebook-Auftritt Stadt.Zeit oder per E-Mail an kontakt@stadt-zeit.de aufgenommen werden.

Am positiven Gera-Bild mitbasteln

Der Geraer Verein Stadt.Zeit ist der Meinung, Stadt ist immer das, was die Menschen daraus machen

Von Christine Schimmel

Gera. Etwa ein Jahr gibt es den Verein Stadt.Zeit in Gera. Im Februar 2017 hatten sich junge Wahl-Geraer zusammgefunden, das positive Lebensgefühl, das sie mit der Stadt verbinden, auch unter ihren Mitmenschen zu verbreiten. „Inzwischen sind wir ein richtiger Macher-Verein geworden“, findet Valentin Kirchner, der von Anfang an dabei ist. Er stammt aus Unterfranken, ist von Erfurt hierher gezogen und arbeitet mittlerweile als Planer in einem Architekturbüro. Auch Vereinsmitglied Carolin Held kam aus der Landeshauptstadt nach Gera, um hier an der SRH Gesundheitshochschule zu studieren. „Wir widmen uns jährlich zwei, drei neuen Projekten und unterstützen zusätzlich diverse Ideen von Bürgern, die auf uns zukommen, weil sie Hilfe bei der Umsetzung brauchen“, sagt die 23-Jährige. Der Verein ist dementsprechend oft nicht der Hauptakteur, sondern Impulsgeber oder Unterstützer und Netzwerker.

Heraus kristallisiert hat sich noch eine andere Aufgabe: Die Stadt.Zeitler sind Vernetzer zwischen Gera und Wahl-Geraern geworden. „Wir treffen uns mit Menschen, die hierher ziehen, und zeigen ihnen, dass Gera interessant ist und die Potenziale oft im Verborgenen schlummern“, erklärt die Vereinsvorsitzende Alexandra Klinke. Sie selbst kam aus Franken hierher, um im Gesundheitsbereich zu studieren. Von Anfang an hatte sie Gera ins Herz geschlossen und war neugierig, sich an Stadtgestaltungsprozessen zu beteiligen. So passierte es auch, dass die Vereinsmitstreiter diejenigen waren, die die Studenten betreuten, die sich am Marketing-Wettbewerb der Stadt Gera beteiligten. Stadtführungen und Abendbespaßung führten zu



„Liebe deine Stadt“ ist der Auftakt einer Postkarten-Aktion des Vereins, bei der Motive gefragt sind, die Gera positiv spiegeln. Foto: Verein

ausgesprochen positiven Reaktionen. „Wir sind eben alle mitverantwortlich für das Bild, das sich andere von unserer Stadt machen“, sind die Stadt.Zeit-Akteure überzeugt. Die Vereinsmitglieder wissen wie es ist, Projekte richtig anzupacken. Schließlich haben sie bereits einiges auf die Beine gestellt und angeschoben. Im Sommer beteiligten sie sich an der „Zitronenpresse“-Aktionswo-

che vor dem KuK und im Dezember 2017 organisierten sie mit Theaterfabrik und Stadtjugendring einen Workshop-Tag „Leben wir jetzt I“, der sich dem Schwerpunkt Vielfalt widmete. Daraus hat sich eine Gruppe entwickelt, die sich die Etablierung eines Christopher Street Days in Gera auf die Fahnen geschrieben hat. „Jetzt arbeiten daran rund 18 feste Mitglieder aus allen Stadtteilen, davon einige

aus unserem Verein, die die Veranstaltung im Herbst 2018 im Blick haben“, berichtet Valentin Kirchner. Er erzählt auch von einer weiteren Veranstaltung, die ausgehend von der Volksolidarität Gera mit dem Verein geplant wird: „Gera leuchtet“ soll der Mehrgenerationentag 2018 überschrieben sein, der am 13. Oktober in Geras Neuer Mitte auf spielerische Weise Jung und Alt zusammenbringen möchte.

Spaß am rundum gesunden Leben vermitteln

Unter dem Titel „Leben wir jetzt“ plant der Verein einen großen Mitmachtag zur Gesundheit. Es soll Workshops, Vorträge und Kurse geben.

Von Christine Schimmel

Gera. Unter dem Mantel seiner „Leben wir jetzt“-Reihe plant der Verein Stadt.Zeit Ende diesen Jahres einen Aktionstag rund um ein gesundes Leben. Gerade befinden sich die Mitglieder in der Planungsphase, die es braucht, um eine solch umfangreiche Veranstaltung umzusetzen. „Wir wollen das Thema Gesundheit ganzheitlich angehen und für alle Geraer erlebbar machen“, verrät Alexandra Klinke, die in ihrem Studium der Gesundheitspsychologie viel über die Thematik gelernt hat. Auch ihre Erfahrungen als Tanztrainerin und Gesundheitscoach will sie einbringen. „Es geht darum, mit dem Thema ein

Zeichen zu setzen. Es ist bei vielen Menschen sehr präsent und wir wollen einfach zeigen, dass es richtig Spaß machen kann, sich damit gemeinsam mit vielen anderen zu beschäftigen“, sagt die Vereinschefin. Der Aktionstag soll, wenn es nach dem Verein geht, möglichst mitten im Zentrum Geras stattfinden, am liebsten im Kultur- und Kongresszentrum. Doch das steht noch nicht ganz fest. Klar ist jedoch, dass es verschiedenste Workshops zum Mitmachen geben wird und Experten aus der Gesundheitsbranche zu Wort kommen werden. „Ziel ist eine qualitätsvolle und lebensnahe Veranstaltung“, erklärt Valentin Kirchner. Angst vor stundenlangen Fachvorträ-

gen braucht keiner zu haben. Stattdessen soll der Tag auch Plattform für unterschiedliche Akteure bieten, die Teilnehmern in der öffentlichen Seminar-Veranstaltung durch Präsentationen, Anleitungen und Unterhaltung Freude am rundum gesunden Leben vermitteln. Bisher hofft der Verein, den Aktionstag offen und kostenfrei gestalten zu können. „Schließlich sollte Gesundheit keine Frage des Geldes sein“, meint Valentin Kirchner. Auf jeden Fall legen die Mitstreiter die Workshopreihe so an, dass sie nicht ohne Widerhall bleiben muss. Unter dem Titel „Leben wir jetzt“ hoffen die Stadt.Zeit-Akteure auf weitere thematische Impulse in den kommenden Jahren.



Das Thema gesundes Leben unterhaltsam zu den Menschen bringen, wie hier im Kulturgarten Lusan 2017, hat sich Stadt.Zeit auf die Fahnen geschrieben. Foto: Verein



Alexandra Klinke ist Vorsitzende. Foto: Christine Schimmel

Alexandra Klinke ist erste Vorsitzende des Vereins Stadt.Zeit. Die 23-Jährige lebt seit 2015 in Gera und studiert an der hiesigen SRH-Gesundheitshochschule Gera Gesundheitspsychologie. Derzeit befindet sie sich im letzten Semester vor dem Abschluss zum Bachelor of Science. „Eine Unternehmensgründung ist mein nächstes Ziel“, sagt die Wahl-Geraerin, die extra aus Franken nach Gera gezogen ist und mit ihrem Hund hier eine neue Heimat gefunden hat. Neben dem Verein Stadt.Zeit engagiert sie sich auch für das Mentorenprogramm „Balu und Du“ und für die Bemühungen um die Entwicklung von Geras Neuer Mitte. Die junge Frau war Teil der sommerlichen Aktionswoche 2017 auf der Brachfläche vor dem Kultur- und Kongresszentrum Gera. (chs)